

## Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

### 1 Eckdaten

Schule Karl-von-Lutzenberger Realschule	Schulform Realschule	
Straße, Hausnummer Blayer Straße 5	PLZ 53909	Ort Zülpich
NameProjektleiter J. Kettel	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Jahrgang 6 und Jahrgang 7	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Projektgruppe bei der Projektwoche	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 8 SuS	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Geplant war: Stadtarchiv, Stadthistoriker		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) ---		
Partnerschule (Name, Ort) Friedrich-Ebert-Gymnasium Bonn		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitlel</p> <p>Alles nur Geschichte? Erkundung historischer Bauwerke der Stadt Zülpich und Umgebung als außerschulische Lernorte</p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)</p> <p>Die Gruppe der Schülerinnen und Schüler hat sich während es Projektes mit den Stadttoren Zülpichs, der Kirche St.Peter, dem alten Rathaus, den Römerthermen und der Landesburg befasst.</p> <p>Ziel war es hier, aus den vorhandenen Informationen kürzere Beiträge von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler zu machen, die als Grundlage für ein digitales Informationsangebot dienen.</p>

### 3 Ziele des Schulprojekts

<p>Kurzbeschreibung der Projektidee(was solltesich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)</p> <p>Der Projektansatz sieht vor, historische Denkmale im Stadtgebiet Zülpichs sowie im nähen Umfeld des Stadtgebietes zu erfassen, zu erkunden und für Schülerinnen und Schüler didaktisch so aufzubereiten, dass die Bedeutung des Denkmals und eine konstruktive Auseinandersetzung mit selbigem für die ganze Schulgemeinschaft genutzt werden kann.</p>
---

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Pandemiebedingt konnte die ursprünglich geplante schulische AG nicht stattfinden. Das Projekt konnte jedoch in eine in der letzten Schulwoche stattfindende Projektwoche eingebettet werden.

Hierzu sollten den SuS mittels einer Führung durch das historische Zülpich alle bedeutenden Denkmale vorgestellt werden. Zu nennen sind die Stadttore Zülpichs, die Stadtmauer die Kirche St. Peter, das alte Rathaus, die Römerthermen, Kriegerdenkmale, Brunnenanlage und die Landesburg.

Des Weiteren sollte ein Besuch des Archivs der Stadt Zülpich einen weitem Einblick in die Stadtgeschichte geben. Ggf. hätten hier zu den einzelnen Denkmälern zugehörige Exponate die Auseinandersetzung mit dem einzelnen Bauwerk erleichtert.

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Die SuS haben aus den vorhandenen Informationen kürzere Beiträge von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler erstellt, die als Grundlage für ein digitales Informationsangebot dienen.

#### **4 Vorgehensweise, Umsetzung**

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

Es fand eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit dem Ort statt, in der sich unsere Schule befindet. Diese Gebäude waren allen Schülerinnen und Schülern zwar bekannt, jedoch fanden es die meisten von ihnen interessant, nun mehr über diese Gebäude zu erfahren.

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themenvon Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

Eine Begehung der Stadt Zülpich zusammen mit dem Stadthistoriker ermöglichte einen Überblick über die vorhandene Denkmalsubstanz.

Im Vorfeld dieser Begehung haben die SuS aber auch die Möglichkeit, selbst Denkmale in Zülpich oder der nähere Umgebung (ideal auch des Heimatortes) zu benennen.

Die SuS erarbeiten in Kleingruppen eigene altersgerechte Beschreibungen für jedes Denkmal. Diese Beschreibungen können dann an angebrachten Tafel und/oder QR-Codes von anderen Jugendlichen abgerufen werden und ermöglichen so einen besseren Zugang zum Denkmal.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistung der Schülerinnen und Schüler

Die SuS haben mittels kriteriengeleiteter Internetrecherche und bereitgestelltem Material durch den Stadthistoriker die Möglichkeit, selbstständig wesentliche Informationen zu „ihrem“ Denkmal zu erarbeiten.

#### **5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner /Schülerlabor(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)**

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Geplant waren hier die Führung durch das historische Zülpich sowie ein Besuch des Stadtarchivs. Beides war aufgrund der Coronaerkrankung der jeweiligen Dozenten leider nicht möglich.

Ein Besuch des außerschulischen Lernortes „Vogelsang IP“ war leider aufgrund des geänderten Modus der Projektdurchführung nicht möglich.

## 6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Es ist beachtlich, wie wenig Schülerinnen und Schüler eigentlich über den Ort wissen, an dem sie die Schule besuchen.

Das Projekt konnte jedoch in der Kürze der Zeit und in der abgeänderten Form einiges tun um, das zu ändern. Wenngleich auch nicht ein Projekt über den Zeitraum eines Schuljahres zustande kam, hinterließ dieses Projekt doch Eindruck bei den Schülerinnen und Schülern und soll als Anstoß verstanden werden, sich weitergehend mit der Geschichte und den Bauwerken als Denkmale des Heimatortes zu befassen.

Die Schülerinnen und Schüler äußerten sich durchweg positiv über die weiterführende Idee, diese Denkmale und historischen Gebäude mit Informationstexten zu versehen, die für Kinder und Jugendliche eingängiger sind, als die, die schon an den Denkmalen angebracht sind. Dies scheint ein erster Schlüssel dafür zu sein, inwieweit sich junge Menschen mit historischer Bausubstanz auseinandersetzen.

Positiv sei hier besonders die Möglichkeit zu erwähnen, Weiterführendes mittels QR-Code anzubieten. Dies können neben Texten und Bildern auch Ton- oder Videoaufnahmen sein.

## 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

Die entstandenen Kosten konnten alle durch die „denkmal aktiv“-Förderung gedeckt werden.

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

- Literatur für die Recherche

Geplant waren Fahrtkosten zur Partnerschule sowie der jeweilige Transfer zu Orten in der näheren Umgebung der Stadt Zülpich.